**Zeitschrift:** Allgemeine schweizerische Militärzeitung = Journal militaire suisse =

Gazetta militare svizzera

**Band:** 19=39 (1873)

Heft: 1

Inhaltsverzeichnis

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF:** 26.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

## Allgemeine

# Schweizerische Militär=Zeitung

Organ der schweizerischen

Der Schweiz. Militarzeitschrift XXXIX. Jahrgang.

Bafel.

XIX. Jahrgang. 1873

Erscheint in wodentlichen Rummern. Der Breis per Gemefter ift franto burch bie Schweig Fr. 3. 50. Die Bestellungen werben birett an bie "Schweighauserische Berlagsbuchhandlung in Bafel" abressirt, der Betrag wird bei ben auswärtigen Abonnenten burch nachnahme erhoben. Im Auslande nehmen alle Buchhanblungen Beftellungen an. Berantwortliche Rebattion: Dberft Wieland und Dtajor von Elgger.

Juhalt: Auch einige Bemerkungen über bas Projett einer neuen Militarorganisation. — Die Revifion ber eibgen. Militarorganisation an der Sand der bestehenden Gesepe. (Fortsehung) — Tellenbach, Major im Rriegeminiftertum und Borfteber ber geheimen Rriegetanglet: Bie Grrichtung einer Dirailleurfchule und ihre Bedeutung fur bie Erforichung bes Campagne-Benere fowie fur bie Entwidelung ber Infanterie Tatif. — Gibgenoffenichaft: Strafrechtspflege. — Ausland: Frankreich: Der oberfte Kriegerath. Ungufriebenheit ber Offigiere, - Deftreich: Studium ber ruffifchen Sprache. — Rugland: Depois fur Mili-Feldubungen. tartarten. - Berichiebenes: Befchichte einer Rafe.

### Auch einige Bemerkungen über das Projekt einer neuen Militarorganisation.

In ben Rr. 51 und 52 diefer Zeitung haben bie herren Oberst Paravicini und Wieland ihre Ausichten über eine neue Militarorganisation auf Grundlage ber beftehenden Bundesverfaffung auseinandergesett. Da ich glaube, es könnte sowohl dem verdienten Chef bes eidg. Militarbepartements, welcher berufen sein wird, im Laufe des Jahres 1873 bestimmte Vorschläge zu bringen und eine neue, zeitgemäße Militarorganisation vor ben Ram= mern zu vertheibigen, sowie ben meisten meiner Berren Rameraden ermunicht fein, die Stimmen auch anderer zu höheren Rommandos berufenen Offiziere zu vernehmen, so will ich mir hiemit einige Bemerkungen über die Arbeit ber obgenannten zwei Herren erlauben. Sie werben fich hauptfächlich auf bie Punkte beschränken, worin ich mit ihnen nicht übereinstimme. Vor allem jedoch brangt es mich zu ber feierlichen Erklärung, daß ich die pag. 404 ausgesprochene Meinung biefer zwei herren über die Mangelhaftigkeit unfrer jetigen Militareinrich= tungen, über bie Gelbsttäuschung, in welcher fo viele patriotische Schweizer sich in dieser Sinsicht befinden, vollständig theile; ich glaube, bag es nicht nur eine verdienstliche That ift, wenn zwei hoch= gestellte und erfahrene Offiziere bem Bolte unum= wunden die Wahrheit sagen, ich glaube vielmehr, daß es die beschworne Pflicht jedem hohern Truppenführer gebietet, sein auf Er= fahrung und Studium begrundetes befferes Wiffen ber Nation fundzuthun. Bliden wir um uns, fo finden mir uns ringsum von vier großen Militarftaaten umgeben, welche bie großartigften Unftren= gungen machen, um ihr Militarmefen auf die moglichfte Stufe ber Bolltommenheit zu heben; fie haben

beren wir uns früher rühmen burften, ich meine bie Einreihung aller bessern Elemente bes Volkes in die Armee und ben Besit guter Schiegmaffen wie die hobere Schieffertigfeit. Nicht mehr Söldner= beere, nicht mehr ber geringste Theil ber Nation steht und gegenüber, sondern gut organisirte Bolksbeere, ausgerüftet mit ben unfern ebenbürtigen Waffen. Was die Schießkunft anbetrifft, so besitzen wir wohl eine Anzahl fehr geschickter Schuten auf bekannte, mittlere Diftangen, im felbmäßigen Schiegen und im Schießen auf größere, wie auf unbekannte Di= ftanzen können wir uns aber keiner Ueberlegenheit über unfre Rachbaren mehr rühmen. Und ba follten wir uns auf unfere veralteten militarifchen Inftitutionen verlaffen, ausruhen wollen auf ben Lorbeeren der Burgundertriege? Der Krieg bebeutet beutzutage die höchste Anspannung aller materiellen und moralischen Rrafte, ein besiegtes, erobertes Land ift für lange Zeit ein ruinirtes Wollen wir nicht lieber jährlich etwas Land. mehr Steuern gablen, bem Baterland etwas mehr Beit opfern, ftatt dem Feinde unerschwingliche Ron= tributionen? Bebenklich für uns ift ferner ber geringe Erfolg, welchen alle Neuformationen ber frangösischen Republit gegenüber ben fest gefügten erprobten beutichen Truppen hatten. Diese milig= ähnlichen Truppen fochten in ber Regel in ber Nebergahl und murben stets geschlagen ober boch in Schach gehalten, ihre Angriffe abgewiesen. Selbft bei Coulmiers, wo fie 4 gegen 1 fochten, waren fie nicht im Stande, ihren Sieg zu verfolgen. In allen uns umgebenben Staaten hat man baber febr wenig Respekt vor den lockern Formationen, der ungenügenden Instruktion einer Milizarmee und barin liegt für uns eine große Gefahr, benn unfre Sicherheit beruht großentheils auf ber Meinung, welche man von unserer Widerstandskraft hegt. 3ch fich auch die zwei einzigen Bortheile angeeignet, glaube baber wir muffen weiter geben als es die